

Aus Urheberrechtsgründen ohne Bilder

Gewichtsklassen beim Judo (Männer/Frauen)

Extraleichtgewicht, bis 60 kg / 48 kg

Halbleichtgewicht, bis 66 kg / 52 kg

Leichtgewicht, bis 73 kg / 57 kg

Halbmittelgewicht, bis 81 kg / 63 kg

Mittelgewicht, bis 90 kg / 70 kg

Halbschwergewicht, bis 100 kg / 78 kg

Schwergewicht, über 100 kg / 78 kg

Gewichtsklassen beim Boxen

Männer		Frauen	
Klasse	Gewichtslimit	Klasse	Gewichtslimit
Minifliegengewicht (WBA/IBF/WBO) Strohgewicht (WBC)	47,627 kg	Papiergewicht	46 kg
Juniorfliegengewicht (WBA/WBO) Halbfliegengewicht (IBF) Leichtfliegengewicht (WBC)	48,988 kg	Halbfliegengewicht	48 kg
Fliegengewicht	50,802 kg	Fliegengewicht	50 kg
Superfliegengewicht (WBC/IBF) Juniorbantamgewicht (WBA/WBO)	52,163 kg	Bantamgewicht	52 kg
Bantamgewicht	53,525 kg	Federgewicht	54 kg
Superbantamgewicht (WBC/IBF) Juniorfedergewicht (WBA/WBO)	55,225 kg	Leichtgewicht	57 kg
Federgewicht	57,153 kg	Halbweltergewicht	60 kg
Superfedergewicht (WBC/WBA/IBF) Juniorleichtgewicht (WBO)	58,967 kg	Weltergewicht	63 kg
Leichtgewicht	61,235 kg	Halbmittelgewicht	66 kg
Halbweltergewicht (WBA/IBF) Superleichtgewicht (WBC) Juniorweltergewicht (WBO)	63,503 kg	Mittelgewicht	70 kg
Weltergewicht	66,678 kg	Halbschwergewicht	75 kg
Halbmittelgewicht (WBA/IBF) Superweltergewicht (WBC) Juniormittelgewicht (WBO)	69,85 kg		
Mittelgewicht	72,574 kg		
Supermittelgewicht	76,203 kg		
Halbschwergewicht	79,378 kg		
Cruisergewicht	86,183 kg		
Schwergewicht	über 86,183 kg		

IBF = International Boxing Federation

WBC = World Boxing Council

WBA = World Boxing Association

Gewichtheben

Gewichtsklassen

Fliegengewicht, bis 54 kg
Bantamgewicht, bis 59 kg
Federgewicht, bis 64 kg
Leichtgewicht, bis 70 kg
Mittelgewicht, bis 76 kg
Leichtschwergewicht, bis 83 kg
Mittelschwergewicht, bis 91 kg
1.Schwergewicht, bis 99 kg
2.Schwergewicht, bis 108 kg
Superschwergewicht, über 108 kg

Regeln

Olympischer Zweikampf, wird in der Reihenfolge Reißen und Stoßen ausgetragen. Die gehobenen Gewichte werden addiert. Falls zwei Athleten das gleiche Gewicht schaffen, so bekommt der leichtere den besseren Platz. Das Körpergewicht wird vor dem Kampf ermittelt.

Beim Reißen muss die Hantel durch Zugbewegung vom Boden nach oben gehoben werden. Beim Stoßen wird zuerst die Hantel zur Brust gehoben und dann in die Hochhalte gestoßen. Jeder Athlet hat drei Versuche. Bei erfolgreichem Durchgang muss eine Steigerung mindestens 2,5 Kilogramm haben. Der Sportler hat 60 Sekunden Zeit zwischen dem Betreten der Bühne und dem Beginn des Hebens. Wenn er zwei Versuche nacheinander zu machen hat, verfügt er über zwei Minuten Vorbereitungszeit. Es gibt drei Kampfrichter, von denen mindestens zwei die korrekte Ausführung bestätigen müssen, damit der Versuch gültig ist.

Der Athlet steht auf einem Holzboden, der eine Dicke von 8 bis 12 cm aufweist. Die Größe beträgt 16 qm

Skispringen

Der Body-Mass-Index (BMI) berechnet sich aus dem Körper-gewicht in Kilogramm geteilt durch die Körper-größe im Quadrat.

Die so genannte BMI-Regel wurde im Frühjahr 2004 im Skispringen eingeführt, um den Trend der leicht-gewichtigen Skispringer zu stoppen.

Im Prinzip ist ein BMI von 18,5 (60kg bei einer Größe von 1,80 m), der laut Weltgesundheits-organisation als leistungs-minderndes Untergewicht bezeichnet wird, die Ausgangsgröße für die neue Regel.

Da die Springer mit Anzug und Schuhen, aber ohne Helm und Ski auf der Waage stehen, verändert sich dieser Faktor bei den Wettkämpfen auf 20.

Nach dem Sprung werden die Skispringer gewogen. Wird beim Wiegen ein $BMI < 20$ ermittelt, müssten die Skier in Relation zum fehlenden Gewicht gekürzt sein.

Aus den normalerweise zulässigen 146% Skilänge (146% von 1,84m = 2,69m Skilänge) wird dann zulässige Skilänge von 2,65m.

Da die Athleten aber mit ihrer "normalen" Skilänge an den Start gehen, führt dann die Verwendung zu langer Skier zur Disqualifikation.